

TECHNISCHES MERKBLATT 15.02-deu

HYDROISOLIERENDE MASSEN

HIDROZOL ELASTIK

elastische wasserdichte Masse

1. Merkmale und Anwendung

HIDROZOL ELASTIK ist eine industriell zubereitete Masse zur Herstellung von elastischer hydroisolierender Masse zum wasserdichten Schutz von vertikalen und horizontalen Flächen in Wasserspeichern, Kanalisationselementen und ähnlichen Objekten aber auch als wasserdichter Schutz vor dem Eindringen von Bodenfeuchte und Wasser in Badezimmern, auf Balkonen, Terrassen, Schwimmbecken vor dem Verlegen von Fliesen und zur Beschichtung von unterirdischen Gebäudeteilen – Tunneln, Durchflüssen, Stützwänden, Betonmauern u.ä..

Entspricht den Forderungen für Objekte zur Gewinnung, Aufbewahrung und Aufbereitung von Trinkwasser (33. Artikel der Trinkwasserordnung Gesetzblatt RS 26/2006, Methode DVGW: Technische Regeln, W 347, Oktober 1999). An monolithen Betonwänden sichert sie einen hochwertigen wasserdichten Schutz bei positivem und negativem Wasserdruck (die Isolierschicht kann ein beliebiger Wandseite angebracht sein), an Wänden aus Beton- oder Ziegelnblöcken aber nur bei positivem Wasserdruck (die Isolierschicht befindet sich auf der »Wasserseite« der Wand, aufgetragen auf eine mindestens 10 mm starke Zementputzschicht)

2. Verpackungsarten

Papiersack zu 18 kg

3. Technische Daten

Dichte der auftragsfertigen Mörtelmasse	~1,3
offene Zeit der auftragsfertigen Mörtelmasse T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 % (Stunden)	~1,5
Schichtdicke (mm)	max. 5
anfängliche Zugfestigkeit pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa)	1,5
Zugfestigkeit nach Reinigen mit Wasser pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa)	0,7
Zugfestigkeit nach Reinigen bei +70 °C pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa)	1,6
Zugfestigkeit nach Frost und Antauen pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa)	0,8
Zugfestigkeit nach Reinigen im Kalkofen pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa)	0,9
Zugfestigkeit nach Reinigen in chlorhaltigem Wasser pr EN 14891/2006: min. 0,5 (MPa)	0,6
Beständigkeit auf positiven Wasserdruck pr EN 14 891/2006	bei einer Schichtdicke von 3 mm kein Wasserdurchbruch
Beständigkeit auf negativen Wasserdruck OER, Punkt 12.7	bei einer Schichtdicke von 3 mm kein Wasserdurchbruch



Hauptbestandteile: Zement, polymeres Bindemittel, Quarzfüllstoffe

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund soll fest, sauber, frei von Staub und sonstigen schlecht oder nicht haftenden Teilchen, Schalölresten und sonstigem Schmutz sein. Auftragbar auf sämtliche mindestens einen Monat alte feine Zement- und feste – d.h. mit Zement stark verstärkte Kalkzementputze Zu glatte Oberflächen aufrauen (sanden, bürsten, grob schleifen). Der Untergrund kann feucht aber nicht durchnässt sein. Mit dem Auftragen von wasserdichtenden Beschichtungen darf erst begonnen werden, wenn die Senkungsprozesse der Objekte beendet sind, da große Verformungen des Untergrundes, Verschiebungen, Risse u.ä. zu unreparablen Beschädigungen führen könnten.

5. Verarbeitung

Den Sackinhalt in eine entsprechende Menge von Wasser (bei Auftrag mit einem Maurerpinsel: 330 bis 380 ml/kg Trockenmasse; bei Auftrag mit einer Maurerkelle: 270 bis 300 ml/kg Trockenmasse) schütten und mit einem elektrischen Rührwerk gut durchrühren bis eine homogene, klumpenfreie Masse entsteht. 5 bis 10 Minuten ruhen lassen bis die Masse aufquillt und danach noch einmal gut durchrühren. Bei Bedarf noch etwas Wasser zugeben.

Unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. LF = 65 %) ist die auftragfertige Mörtelmasse 1,5 Stunden auftragbar.

6. Auftragen

Die Mörtelmasse in drei Schichten auftragen. Die erste Schicht mit einem Maurerpinsel, die zweite und dritte für gewöhnlich mit einer Edelstahlkelle oder aber ebenfalls mit einem Maurerpinsel auftragen. Die zweite und dritte Schicht auf die trockene Unterschicht auftragen, die Trocknungszeit beträgt unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. LF = 65 %) 12 bis 24 Stunden. Jede Folgeschicht wird kreuzweise auf die Untere aufgetragen. Mit mehr Wasser zubereitete Masse kann auch auf den Untergrund ausgegossen werden und mit einem Pinsel oder einer Kelle gleichmäßig verteilt werden. Die dritte – ausgleichende – Schicht sollte max. 1 mm dick sein, die gesamte Schichtdicke sollte nicht 5 mm überschreiten. Größere, vor allem Außenflächen, mit einem kunststoffbezogenen Glasgitter (Grammatur: mindestens 160 g/m², Gitter: cca. 4 mm x 4 mm, dass in die zweite Schicht eingedrückt wird, armieren. In Fugen von vertikalen und horizontalen Flächen, in Rohr- und andere Durchstoße spezielle elastische Dichtbänder und Manschetten einbauen, die auch in die zweite Schicht der hydroisolierenden Masse eingedrückt werden.

Begehbare Flächen müssen mit einem Fliesenbelag, der unmittelbar auf die hydroisolierende Schicht verlegt wird (unbedingt mit einem elastischem Kleber, z.B. AKRINOL ELASTIK) vor Verschleiß und mechanischen Schäden geschützt werden.

Ein Auftragen ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +30 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadeflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind (≥30 km/h) nicht gearbeitet. Bei schnellem Austrocknen die Fläche befeuchten.

Die frisch beschichteten Flächen sind unter normalen Bedingungen (T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %) spätestens nach 24 Stunden niederschlagsfest (Ausspülen der Beschichtung).

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch (bei 1 mm Schichtdicke): HIDROZOL ELASTIK	~1,5 kg/m ²
--	------------------------

7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Nicht verbrauchte Pulvermasse in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und erhärtet auf der Baumülldeponie (EAK Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK Code: 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

8. Arbeitsschutz


Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, und Isolationsarbeiten ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6⁺) liegt unter 2 ppm.



Atemschutz: bei hoher Staubbildung eine Atemmaske aufsetzen. Hände- und Hautschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein ist vorab ein Auftragen einer Handschutzcreme und das Tragen von Schutzhandschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: öfters in kleinen Schlucken Wasser trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">REIZEND!</p> <p style="text-align: center;">ENTHÄLT ZEMENT</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser. S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

9. Pflege und Auffrischen der beschichteten Flächen

Gestrichene Flächen erfordern keine besonderen Pflegemaßnahmen.

Eine Erneuerung der bereits beschichteten Flächen erfordert eine neue – mindestens zweischichtige Hydroisolations – Beschichtung – wie im Kapitel »Auftrag« beschrieben.

10. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes vor Feuchte schützen. Lagerung in trockenen und luftigen Räumen!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 12 Monate haltbar.

11. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.



12. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-180/10-gru-tor**, 31.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

